

Eine Region taut auf- Eiszeitgeologie hautnah!

Der Nationale GeoPark *Eiszeitland am Oderrand*

Wie ein Bilderbuch mit all seinen Geschichten der Landschaftsentstehung liegt der Nordosten Brandenburgs dem Menschen zu Füßen. Es fällt nicht schwer, von einem Aussichtspunkt über die Hügel zu schauen und die Eiszeit zu sehen: Den Eisrand an den Endmoränenzügen, gewaltige Schmelzwasserflüsse wo heute Sand und Kies abgebaut werden, Toteisblöcke wo jetzt Seen in der Sonne glitzern, riesige Findlinge, die einst in Eis eingefroren waren. Der aufmerksame Wanderer kann selbst die Spuren der Vergangenheit entdecken. In den bewaldeten Höhenzügen der Endmoränenbereiche sind vielerorts alte Steinschlägerplätze zu finden, die vom Handwerk der Steinschläger berichten. Diese Menschen waren es, die die Geschiebe in die richtige Größe und Form brachten, um aus ihnen Straßen zu bauen, oder Kirchen und Burgen zu errichten.

Eiszeitgeologie erleben

Im Besucher- und Informationszentrum Geopark mit der Ausstellung "erfahrung eiszeit" am Rande des UNESCO- Weltnaturerbes Buchenwald Grumsin wird die Entstehung der Landschaft und die der sie umgebenden Natur erlebbar gemacht.

Anhand von Modellen, interaktiver Technik, Filmen und anschaulichen Erklärungen bietet die Ausstellung die Möglichkeit, Eiszeit zu erfahren.

Den Auftakt für die Reise in die Vergangenheit, als Brandenburg noch unter dickem Inlandeis lag, bildet der Nachbau eines Gletschertunnels mit den Geräuschen von knackendem Eis, aufgenommen in einem noch heute aktiven Gletscher.

Die Ausstellung „erfahrung eiszeit“ untergliedert sich in mehrere Themenbereiche.

So erfahren Sie etwas zu Findlingen in unserer Region, wie diese entstanden und welchen Weg sie genommen haben. In der Kinolounge beleuchtet der Film „Eiszeiten in Brandenburg“ die Wirkungen und Hinterlassenschaften der Kaltzeiten.

Nachdem das Eis sich vor ca. 11.600 Jahren nach Skandinavien zurückgezogen hat und dabei die reichhaltige Seenlandschaft des Nordens prägte, siedelten hier die Menschen. Darüber berichtet ein weiterer Teil der Ausstellung.

Gut informiert können Sie sich nun auf eine Wanderung ins Außengelände begeben. Vorbei am Mammut Georg, dem Maskottchen des Nationalen GeoParks Eiszeitland am Oderrand, geht es in den Erlebnisort Sperlingsherberge.

Der Aussichtspunkt an der Kiesgrube bietet Ihnen einen Einblick in den aktiven Tagebau. Eine Sanderfläche, welche sich im Vorland der Pommerschen Endmoräne bildete, wird hier seit Jahrzehnten zur Rohstoffgewinnung genutzt. Informationstafeln erläutern dies vor Ort.

Im Erlebnisort Sperlingsherberge erwartet Sie der Blick auf eine Blockendmoränenpackung.

Imposante Geschiebe befinden sich noch heute in der ehemaligen Abbruchkante. Wie die Steinschläger arbeiteten und diese großen Steine spalteten, erfahren Sie in den Ihlowbergen, einem weiteren Erlebnisort. Der Reliefbogen erinnert daran, wie hoch die einstige Endmoräne lag. Eine Vorstellung, was aus diesen Steinen dann entstanden ist, zeigen Mauer- und Pflasterbeispiele. Wer sein handwerkliches Geschick auf die Probe stellen möchte, kann nach Anmeldung, im Werkraum Methoden zur Steinbearbeitung (Bohren, Schleifen, Schneiden) ausprobieren oder sich am präparieren von Fossilien versuchen. Angebote hierzu finden Sie auf unserer Internetseite www.geopark-eiszeitland.de unter der Rubrik „touristische Angebote“ oder erfragen diese über die unten angegebene Telefonnummer.

Ein besonderes Angebot, welches sich speziell an Schulen richtet ist der Film "Kinder erklären die Eiszeit". In Zusammenarbeit mit der Grundschule und dem Gymnasium aus Joachimsthal ist dieser Film entstanden. Schüler die Glaziale Serie und deren Sonderformen in diesem Film. Ab September diesen Jahres werden auch Arbeitsblätter für unterschiedliche Altersgruppen zu Verfügung stehen.

Kontakt:

Zur Mühle 51
16247 Ziethen OT Groß-Ziethen
Tel: 01573-1359023
E-Mail: eiszeit-ziethen@gmx.de

Öffnungszeiten:

01.April- 31.Oktober 2014
Mittwoch – Freitag von 10.00 – 16.00 Uhr
Sonnabend/Sonntag von 10.00 – 17.00 Uhr sowie
nach Vereinbarung

Preise:

Erwachsene: 3,00 €
Kinder, Schüler (ab 6 Jahre bis 16 Jahre): 2,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene und max. 3 Kinder): 7,00 €
Jahreskarte (personengebunden): 10,00 €
Gruppen (ab 15 Personen): Erwachsene 2,50 € und Kinder 1,50 €